

liebe Schweizerlein! Hoffe, made
nichdem, sondern schrege Dir die
Zeit nicht, ja wenn es keine
Zeit mehr ist, schrege mir
noch ein kleines Schreibchen.
Herglücklich! Ich habe
jetzt endlich einen
Tisch, und habe
seinen ersten Schreibtisch
aufgestellt. Es ist
ganz einziglich, so etwas zu
haben.

Später ankommen. Inzwischen habe
Iets schon wieder 2 Pakete von
Kansas City erhalten, nämlich
die grüten Candy van Frank
Lemstra w. vorige Woche das
Paket mit: Käffer, Licker, Germi,
Leife, Rauchfrieds etc. Leider
war kein Brief darin, sodass
ich verläufig die Namen der gi-
stigen. Über nicht konnte. Allen-
aber sprichts iets kaum mit mir.
Wen w. meine grüten Obern
w. Mittelwesten Herzlich zu
Dankt an. Auch Dir, lb. Gen.
der Franz sage iets ein herzli-
ches Vergelts Gott für das grüte
Frühs Fleids w. den Käffer.
Heides ist hier zu Lande eine
große Peltentzeit w. bei der
jetzigen Feierzeit ist es uns
ganz unmöglich.

Karif. Ich kann mich leider
keiner anderen Weise revan-
gieren als direkt mein schwe-
ches Gebet, damit Gott der gn.
Gott ein reicher Fugelster
sei. Wie geht es Euch lb. Ge-
schwister noch? Seid Ihr noch
alle wohl w. munter? In
unsrem lb. Vaterlande sieht
es sehr traurig aus. Unsre Geg-
ner haben uns darum gekne-
belt, sodass an ein Wiederan-
kommen unsres Volkes wohl
kann zu denken ist. Ein Teil
van Ober-Polslien, das mehr
pommische Gebiet, welches von den
Franzen besetzt ist, soll sich
nächsten Monat direkt Abstim-
mung selbst entscheiden, ob
es zu Polen oder Deutschland
gehören will. Hier im Kiew wird
deutsch gesprochener Partei